



Seminarausschreibung

Pflege und Betreuung von Menschen mit Morbus Parkinson

für Pflege- und Betreuungskräfte mit Förderung der schnittstellenübergreifenden Zusammenarbeit

Das Parkinson-Syndrom gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Nervensystems, an der in Deutschland mehr als 250.000 Menschen leiden. Die Erkrankung, die umgangssprachlich auch als „Schüttellähmung“ bezeichnet wird, wurde nach dem englischen Arzt Dr. James Parkinson benannt, der diese Art der Bewegungsstörung 1817 erstmals beschrieben hat.

Für Pflege- und Betreuungskräfte ist die Begleitung von Menschen mit dieser Krankheitssymptomatik eine große Herausforderung, da schon im Anfangsstadium die Kommunikation erschwert ist. Gezielte Unterstützung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren setzt gute Kenntnisse der Erkrankung voraus.

Seminar Inhalte für die Behandlungspflege

- **Krankheitsverlauf** – Diagnosestellung, Honey Moon Phase, Mittlere Erkrankungsphase, Spätphase
- **Nichtmotorische Symptome** - Sprache/Mimik, Verdauungssystem, Inkontinenz, Demenz, Depressionen/Halluzinationen, Impulskontrollstörungen, Sexuelle Störungen
- **Motorische Symptome** – Tremor, Rigor, Freezings, Akinese, Hyperkinese, Dystonien, Dyskinesie
- **Therapien** - Orale Medikamente, Pflaster, Tiefe Hirnstimulation, Pumpentherapien / PEN Nebenwirkungen und Besonderheiten bei Medikamenten/Notfälle, Medikamente und Eiweiß, Nichtmedikamentöse Therapien, Studienteilnahme
- **Ernährung** - Grundlagen zur Ernährung bei Morbus Parkinson, Zusatznahrung oral / Sonde, Schluckstörungen, Aspirationsgefahr, Flüssigkeitshaushalt
- **Pflege und Betreuung** - Leben mit der Krankheit, Wohnraumgestaltung, Pflegehilfsmittel, Lagerung und Transfers, Patientensicherheit, Tipps und Tricks für den Pflegealltag

Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Mitarbeiter der Pflege und Betreuung
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Methoden	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel Transfer an den Arbeitsplatz